

Kempten Allgäu

Home | Kontakt | Veranstaltungen | Stadtplan | Uweki & Wetter | Film | Mobilfunk | Impressum

Bürger Bürg
Tourist Info
Business Center

Suche

Aktuelles
Baubestellverfahren
Verkehrsbefindungen
Bürger Service
Stadtpolitik
Strategische Ziele 2030
Verwaltung
Auszeichnungen
Stellenangebote
Statistik
Arbeitsmarkt & Stadtrecht
Bildung & Wissenschaft
Soziales & Gesundheit
Kinder, Jugend & Familie
Senioren
Mobilität, Reise & Verkehr
Öffentlicher Personennahverkehr
Umwelt, Klimaschutz & Wohnen
Klimaschutz
Hausmit- & Wertstofftrennung
Hochwasserschutz
Mobilfunk
Industrieemissionen
Agenda 21
Wohnungsuche
Wohnberatung für Senioren
Wohraufförderung
Wohngeld
Studentenwohnheime
Immobilienangebote
Stadtgeschichte
Kultur & Veranstaltungen
Führungen
Sport & Freizeit
Planen & Bauen
Vereine & Organisationen
Veranstaltungen-/ Tagungsräume
Nachrichten-Archiv

Diese Seite drucken
Schriftgröße
Stempel

Home -> Bürger Bürg -> Umwelt, Klimaschutz & Wohnen -> Mobilfunk

Mobilfunk

Mobilfunk in Kempten (Allgäu) – das „dialogische Verfahren“
Innerhalb des Stadtgebietes befinden sich 47 Standorte für Mobilfunkanlagen der vier Netzbetreiber (Stand von Dezember 2012). Zwei weitere Standorte wurden angekündigt und im dialogischen Verfahren untersucht, die Maststandorte wurden jedoch noch nicht gebaut. Darüber hinaus gibt es 8 Standorte für Richtfunk, Flugsicherung und UKW sowie zwei weitere geplante Anlagen für den Behördenfunk BOS/Tetra.

Die Aufstellung von Mobilfunkanlagen führte in den vergangenen Jahren in zunehmendem Maße bei Anwohnerinnen und Anwohnern zu Ängsten und Verunsicherungen wegen befürchteter gesundheitlicher Auswirkungen. Daher hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 13.11.2008 einen grundsätzlich anderen Umgang mit dem Thema Mobilfunk in Kempten beschlossen ([Beschluss als pdf](#)).

Ziel dieses Vorgehens ist eine Grenzwert unabhängige **Immissionsminimierung** für die Bürger der Stadt Kempten auf Grundlage der technischen Anforderungen der Betreiber hinsichtlich Netzkapazität und Netzabdeckung.

Mit Unterstützung des Umweltinstituts München e.V. soll in einem so genannten **„dialogischen Verhandlungsverfahren“** die Standortoptimierung neuer und bestehender Anlagen erreicht werden.

Vorgehen bei neuen Standortwünschen
Bei neuen Standortwünschen der Betreiber (Meldung sog. Suchkreise) werden durch das Umweltinstitut München e.V. Standortalternativen entwickelt und rechnerisch bestätigt, die die vorgegebene funktions-technische Versorgung bei geringstmöglicher Strahlenbelastung der Bevölkerung erreichen. Die Stadt stellt hierfür auch geeignete stadtlegene oder im Einflussbereich der Stadt stehende Liegenschaften zur Verfügung. Mit dem Betreiber wird anschließend in einem offenen Dialog das Kompromisspotential für eine Immissionsminimierte Mobilfunknutzung ausgelotet. Das Ergebnis des Immissionsgutachtens wird in öffentlicher Sitzung dem Planungs- und Bauausschuss zur Beratung vorgestellt und anschließend der Öffentlichkeit im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung erläutert. In Abstimmung mit dem Betreiber und den Eigentümern des aus Sicht des Gutachters zu bevorzugenden Standortes wird dann vom Planungs- und Bauausschuss in öffentlicher Sitzung der entsprechende Standortbeschluss gefasst.

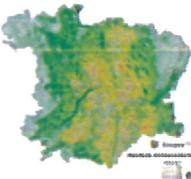
Immissionen um bis zu 97% reduziert
Bei den bislang durchgeführten „dialogischen Verhandlungsverfahren“ konnten beliebige Reduzierungen der Immissionen um 97% in Lenafeld (fiktiver Dachstandort gegenüber Mast nördlich des Hochbehälters) und 75% in Bereich Klinikum (Standort Thingers gegenüber Robert-Webber-Straße 13) erreicht werden. Durch die Bündelung verschiedener Betreiber konnten im Bereich Eggen mehrere Maststandorte vermieden werden. Dieses Vorgehen ermöglicht die Herstellung größtmöglicher Transparenz der Auswirkungen verschiedener Standorte für die Bürger und letztendlich eine entsprechend verringerte Strahlenbelastungen im Stadtgebiet.

Immissionskarte 2016 zeigt aktuelle Veränderungen
Ergänzend zur Optimierung der neuen Mobilfunkstandorte wurde vom Umweltinstitut München e. V. im November 2009 erstmalig eine stadtweite Immissionskarte ([Link zur Karte 2009](#)) des Bestandes einschließlich der Darstellung von Belastungsschwerpunkten erstellt. Damit die Kemptener Immissionskarte möglichst genau die aktuelle Situation widerspiegelt, muss diese regelmäßig erneuert werden. Im Dezember 2012 wurde die Karte deshalb aktualisiert und im Dezember 2012 im Bauausschuss vorgestellt ([Link zur Karte 2012](#)). Vor dem Hintergrund des stadtweiten LTE-Ausbaus, wurde der Termin für die aktuell vorliegende Immissionskarte erst auf 2015 und dann auf 2016 verschoben. Allerdings konnten auch bis 2016 noch nicht alle bereits geplanten Standortveränderungen auch baulich umgesetzt werden. Auch die neue Karte von 2016 ([Link zur Karte 2016](#)) zeigt daher nur einen Zwischenstand. Die neu berechnete Immissionskarte 2016 macht für die Bürger den Stand der Mobilfunkimmissionen im Herbst des Jahres 2016 wieder transparent und nachvollziehbar.

Keine Überschreitung von Grenzwerten gefunden
Im Rahmen der Erstellung der Immissionskarte wurden keine Hinweise auf Strahlenbelastungen durch Mobilfunk gefunden, welche die gesetzlichen Grenzwerte überschreiten. Aus der Karte wird aber ersichtlich, dass sich die Strahlenbelastungen im Umfeld der einzelnen Mobilfunkanlagen stark unterscheiden. Die differenzierten Informationen führen zu einer Versäglichung der Diskussion, eine wichtige Grundlage zu strategischem und lösungsorientiertem Handeln. Bereiche höherer Immission können identifiziert werden, was unter Hinzuziehung technischer Bestung die Möglichkeit eröffnet, im Dialog mit den Betreibern auf gleicher Augenhöhe über Verbesserungen zu verhandeln. Sollen Veränderungen an kritischen Standorten durchgeführt werden, will die Stadt ebenfalls mit den Betreibern über bessere Lösungen verhandeln (bereits geschehen im Bereich Thingers).

Immissionskarte 2015

[Immissionskarte](#)
[Dokumentation](#)
[Messungen Immissionskarte](#)
[Vorlagebericht des PBA vom 11.10.2015](#)

Immissionskarte 2012

[Abb. vergrößern \(ca. 5MB\)](#)
[Abb. vergrößern \(ca. 2MB\)](#)
[Dokumentation](#)
[Beschluss Planungs- und Bauausschuss](#)

Suchkreis Thingers-Nord

[Immissionsgutachten](#)
[Vorlagenbericht des PBA vom 11.10.2015](#)

Suchkreis Wang

[Immissionsgutachten und Immissionsgutachten2](#)
[Standortbeschluss](#)
Inbetriebnahme: noch nicht erfolgt

LTE-Ausbau Telekom

Geplanter LTE-Ausbau der Telekom